

TOP 3

**Förderprojekt: "Butter,
Vieh, Vernichtung -
Nationalsozialismus und
Landwirtschaft im Allgäu";
Abschlussbericht und
Ausblick**

Nationalsozialismus
und
Landwirtschaft
im Allgäu



Logo of the Allgäu region and the project website butterviehvernichtung.de

Kooperation zwischen Cultura Kulturveranstaltungen e.V. und dem Kulturamt der Stadt Kempten (Allgäu)



Inhaltlicher Anker und Fördergeber: „Bildungsagenda NS-Unrecht“ der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Stiftung EVZ

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts.
Lasst uns Verantwortung übernehmen. Gemeinsam für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Für die gleiche Würde und die gleichen Rechte aller Menschen.

Projektbeschreibung

- Projektlaufzeit: Juli 2024 bis Dezember 2025
- Verknüpfung von drei authentischen Orten: „Erinnerungsort Bahnhof Fellheim“, „Milchsammelstelle Thal“, „Allgäu-Halle/Halle II Kempten“
- Verschiedene Projektelemente: Forschung, Ausstellungen, Bildungsangebote, Bürgerbeteiligung, Demokratieförderung
- Kooperationspartner: Heimatverein Kempten
- Vorteil für Kempten: Ideenfindung zur möglichen Weiterentwicklung der Allgäu- und Kälberhalle als Gedenkort, Weiterentwicklung der Erinnerungskultur

Schwerpunkte des Projekts

1. Die **Recherche** in staatlichen, kommunalen und privaten Archiven im Allgäu mit der Erhebung vieler Quellen und neuer historischer Erkenntnisse zur Durchdringung des Allgäus mit dem Nationalsozialismus.
2. **Workshops** zur Erinnerungsarbeit mit unterschiedlichen künstlerisch-kreativen Zugängen sowie niederschwellige Formate wie Führungen, Erzählcafés, Atelierbesuche oder Exkursionen mit über 1000 Teilnehmenden.
3. Darstellung der Geschichte in einer Sonderausstellung in der Allgäuhalle (Halle II/Kälberhalle) in Kempten, die **7200 Besucherinnen** und Besucher sowie **43 Schulklassen** und 30 Gruppen begrüßen durfte, wie in einem **Social-Media-Bildungskanal**.

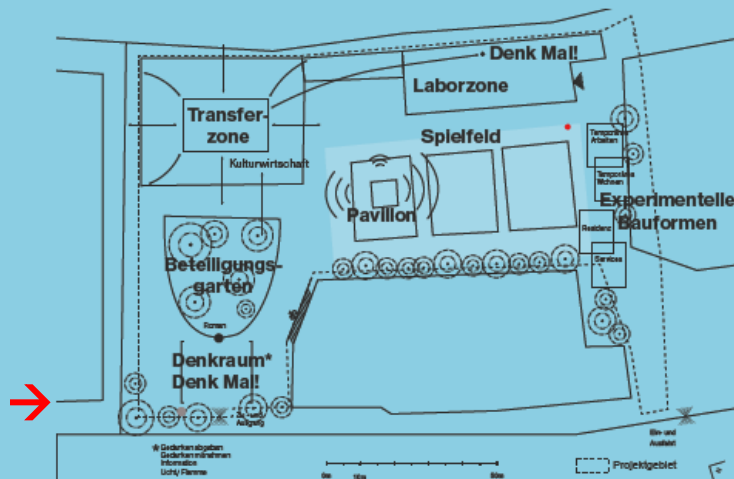
Auswirkungen auf die Erinnerungskultur in Kempten

- Für die Entwicklung der Erinnerungskultur in Kempten und in der Region Schwaben-Süd war es ein historischer Schritt, dass mit „Butter, Vieh, Vernichtung“ die **erste Sonderausstellung am authentischen Ort** der Tierzuchthalle und des KZ-Außenlagers präsentiert wurde.
- Die guten Besucherzahlen zeigten, dass die **Synergie** zwischen einem lebendigen Kulturquartier, den Flohmärkten und einem Erinnerungslabor in der Halle II/Kälberhalle sehr gut funktioniert.

Ausblick und Projekte 2026

- Im Eingangsbereich des Geländes wird als Abschluss des **Stelen-Projektes „Kempten im NS“** (vorgestellt im Ausschuss für Kultur und Stadttheater vom 13.03.2025) ein Gedenkort errichtet, der dem Besucher eine Information zum Ort sowie einen ruhigen Raum zum Gedenken ermöglicht (Empfehlung der Kommission für Erinnerungskultur)
- Die Nutzung von **Halle II/Kälberhalle als Erinnerungslabor** soll fortgesetzt und auch künftig mit Ausstellungs- und Austauschformaten bespielt werden (vgl. TOP 4).

Zonierung für künftige Nutzungen



Mit Zonierung wird die räumliche Zuordnung von Funktionen ausgedrückt. Die Zonen sind nicht streng abgrenzend, sondern greifen ineinander. Ihre jeweilige Ausgestaltung wird künftig in zu erstellenden Konzepten vorgenommen.

Beteiligungsgarten

ein fröhlicher und für alle Menschen offener Raum am Appellplatz, wandelbare Elemente

Transferzone mit Kulturwirtschaft

zentraler Ort für Präsentationen und den Austausch, zentrale Anlaufstelle Kulturwirtschaft mit Basisversorgung

Laborzone

der Ort der Entwicklung und des Schaffens, Zusammenwirken von Kunst, Handwerk und Erinnerung

Denk Mal!

Gedenken und Erinnern im Denkraum und in der Laborzone, mit hohem Gestaltungsanspruch

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche

- Nationalsozialistische Durchdringung des ländlichen Raums:
 - 40% Erbhöfe – freiwillig!
 - Ideologische Prägung des Alltags, 737 NSDAP-Ortsgruppen

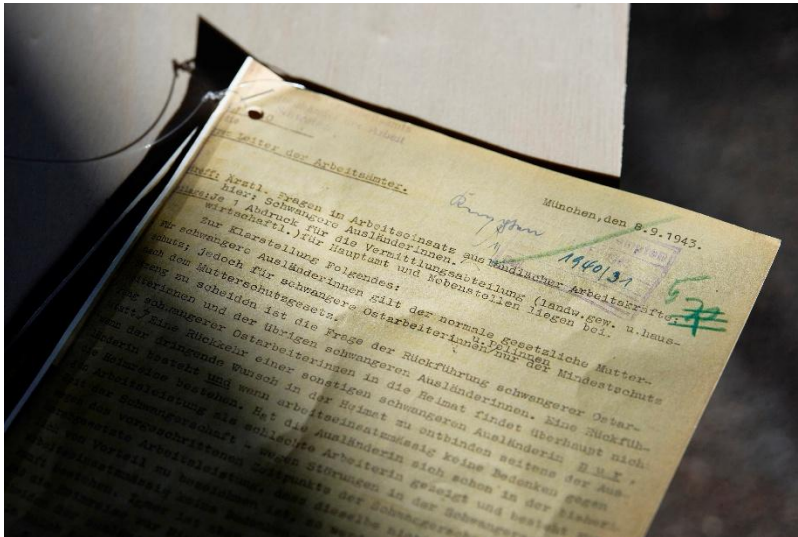


Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche



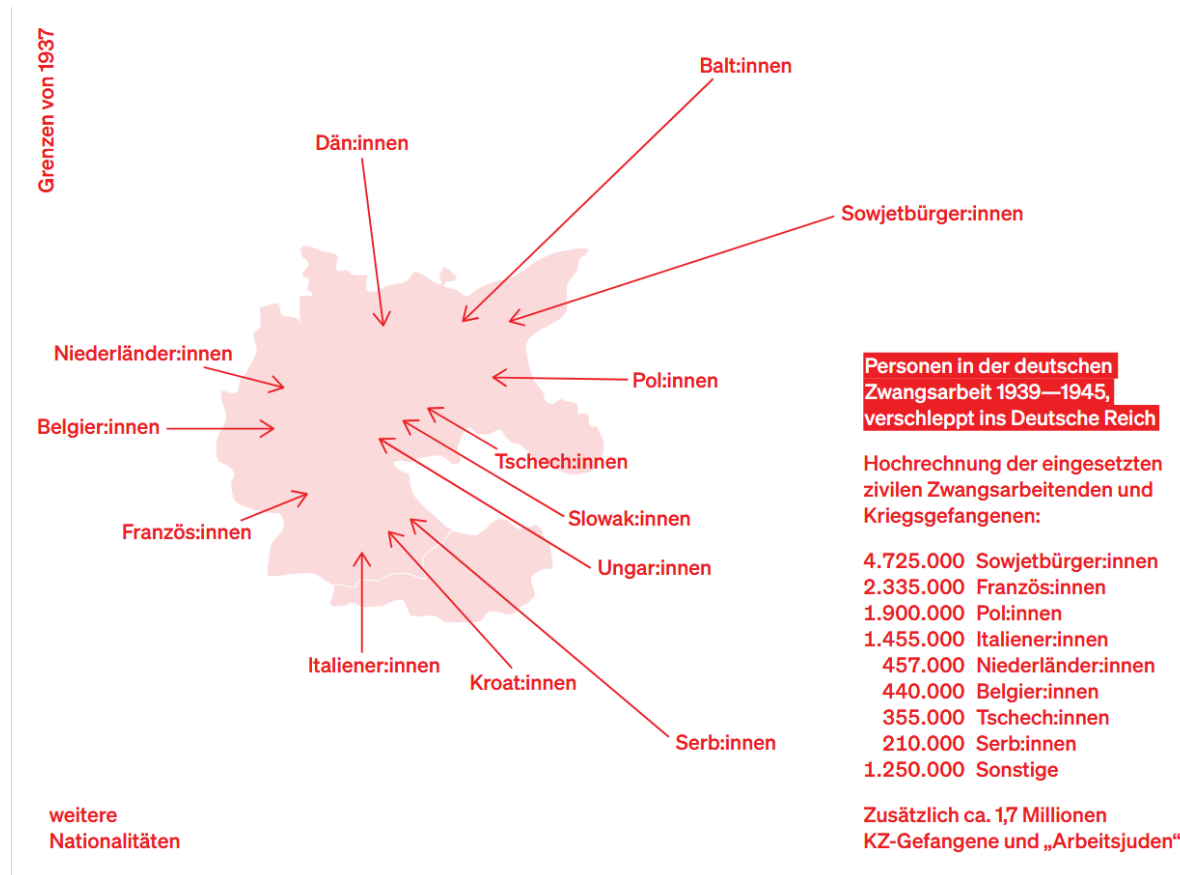
- Totale Erfassung der Landwirtschaft
- Allgäuer Akteure in Landwirtschaftspolitik, Reichsnährstand, Verfolgungsstrukturen

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche



- Flächendeckende militärische und zivile Zwangsarbeit in ganz Schwaben:
 - Rund 50.000-60.000 Menschen in der Zwangsarbeit im Allgäu (Hochrechnung),
 - Ausbeutung, Rassismus, Profit der Betriebe

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche

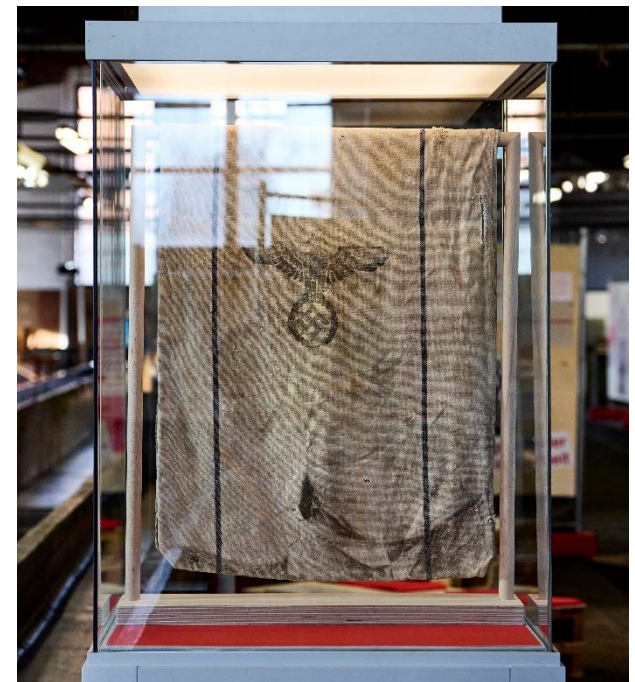


Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche



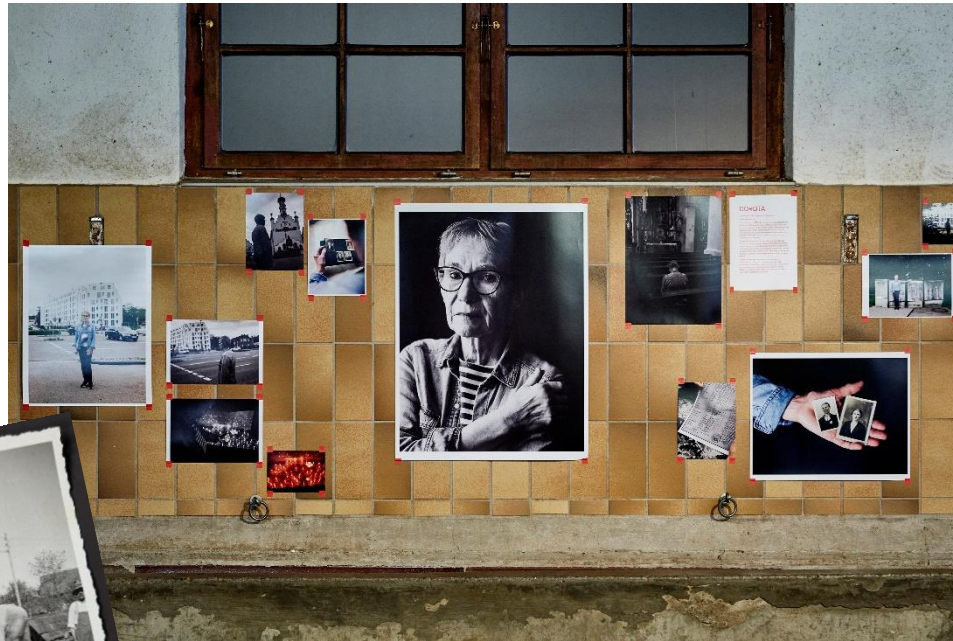
- Flächendeckende militärische und zivile Zwangsarbeit in Schwaben:
 - Netz an KZ-Außenlagern in der Region
 - Umschlagpunkt Stalag VII B
 - „Ostarbeiterlager“

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche



- Einbindung der Region:
 - Profit u.a. der Molkereibetriebe von Wehrmachtszulieferung

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich wiss. Recherche



- Landwirtschaftsbetriebe als Arbeitgeber von Zwangsarbeit
- Antisemitische, rassistische und sozialdarwinistische Verfolgung vor Ort

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich Partizipation

- Thema hoher Relevanz für Bevölkerung:
 - Breite Nachfrage aller Projekt-Formate



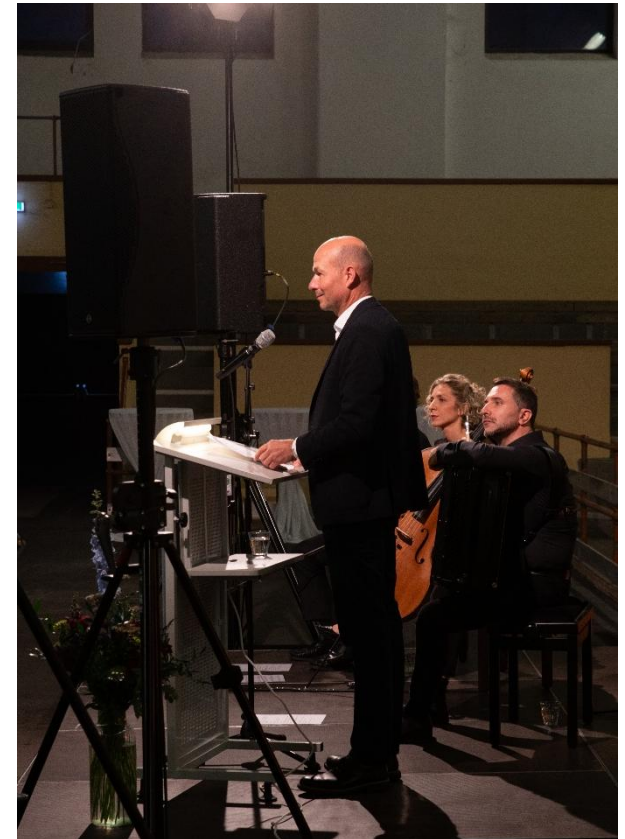
Inhaltliche Ergebnisse, Bereich Partizipation



- durchweg positive Rückmeldungen,
- Wunsch nach Verstetigung

Inhaltliche Ergebnisse, Bereich Partizipation

- Wertschätzung der räumlichen Verknüpfung:
 - Geschichte und Bildung an historischen Orten (Fellheim, Thal, Kempten, Fischen ...)
 - aktive Resonanz aus regionaler Bevölkerung
 - Fachliches Interesse und Vernetzung seitens Institutionen



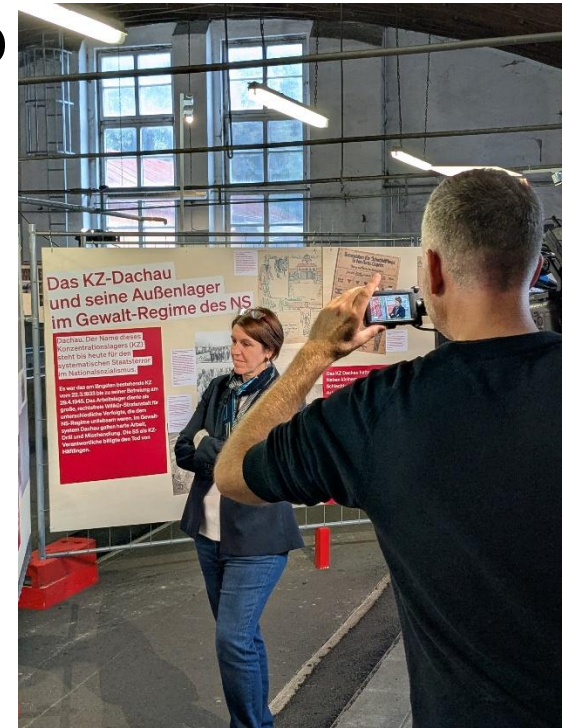
Inhaltliche Ergebnisse, Bereich Partizipation

- Hohe Bürgerbeteiligung & Demokratieförderung, z.B.
 - auf Social Media-Kanal
 - an der „Wand der Erinnerungen“
 - bei Führungen, Exkursionen
 - in Workshops und Fortbildungen
 - im Fotoprojekt „Descendants“



Inhaltliche Ergebnisse, Bereich Partizipation

- Großes, überregionales Medienecho
- Differenzierte Auseinandersetzung in Radio, TV, Print, Social Media, Magazin
- Resonanz in Wissenschaftswelt
- >> Grundlage: PR-Strategie



Fazit: Woran Erinnerst du?

- Das Projekt „Butter, Vieh, Vernichtung – Nationalsozialismus und Landwirtschaft im Allgäu“ behandelte erstmals ein für die gesamte Region identitätsprägendes Thema
- Es stieß auf hohen Rückhalt und großes Interesse in der Bevölkerung
- Kempten wurde seiner Rolle als Oberzentrum für Schwaben-Süd gerecht, indem es Verantwortung übernahm
- Bürgerschaftliches Engagement und kommunale Strukturen ergänzten sich gewinnbringend
- Eine Fortführung im Bereich Bildung und Tourismus ist wünschenswert



Fazit: Woran Erinnerst du?

WER?
Ein Verein
Eine Stadt
Eine Region

MACHT WAS?
Forschen
Vermitteln
Teilhabe

WIE?
Mit Freude & Qualität
Künstlerisch-kreativ

WARUM?
Historische Bildung
Wissen
Geschichte als Identität
Partizipation

WOZU?
Erinnern
Demokratie stärken

MIT WEM? Heimatverein Kempten e.V. Stadtmuseum MM Rahmzentrale Thal **uvm**

**Butter
Vieh
Vernichtung**

Cultura
Kempten^{Allgäu}
Ein Projekt der Bildungsagentur Allgäu
Gefördert durch:
Landesministerium
des Allgäu
in Kooperation mit:
den örtlichen Behörden
evz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!